



# **Geschichte der geistlichen Stiftungen, der adlichen Familien, so wie der Städte und Burgen der Mark Brandenburg**

[Urkunden-Sammlung für die Orts- und spezielle Landesgeschichte]

**Riedel, Adolph Friedrich**

**Berlin, 1862**

CCXCVI. Kurfürst Friedrich belehnt Peter Quentin mit einer Hebung im Zolle zu Frankfurt, welche selbiger von einem Bürger zu Neu-Landsberg gekauft hat, am 16. November 1457.

---

---

**Nutzungsbedingungen**

[urn:nbn:de:hbz:466:1-55756](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-55756)

CCXCVI. Kurfürst Friedrich belehnt Peter Quentyn mit einer Hebung im Zolle zu Frankfurt, welche selbiger von einem Bürger zu Neu-Landsberg gekauft hat, am 16. November 1457.

Wyr Fridrich, von gots gnaden Marggraue zu Brannenburg etc., Bekennen —, das vor vns komen Ist vnser lieber getrewer hans kawl, borger In vnser Stat neuen landfberg, vnd hat vor sich vnd sein erben mit hant vnd munde wylliglich verlassen drey schok gelts vnd zwenzig grosschen Jerlicher zynse vnd rente Im Czolle zu franckfurt, das er vnd sein bruder pawel seliger vormals von vns zu lehen gehabt vnd das peter Quentyn, Borger Inn vnser Stat franckfurt, redlich vnd recht von Im koufft hat. Dy selben gnannten dry schock gelts vnd zwenzig grosschen Jerlicher zynsz vnd rente Im Czolle zu franckfurt haben wyr dem gnannten peter quentyn vnd synen rechten menlichen lehns erben zu rechten manlehen gnediglich verlyhen vnd lyhen In kraft vnd macht dieses briues etc. — Gezeug synt des dy Hochgeboren, Erwerdigen, Wolgeboren, edlen, wurdigen vnd gestrengen herrn Otte, herzog zu Stettin etc., herre Fridrich, bisschoff zu lubus vnser Canczler, herr ludwig, landgraue zu leutenberg vnd graue zu halz, herr fridrich, graue von Orlamunde, Herr ludwig, graue zu Otingen, herr Gotfryt, graue zu honloch, her hans von Torgow, herre zur Czossen, herr Nicklas, Apt zur neuen czelle, herr hinrich von Rederen, meister sanet Johans Ordens, herr Johan Swoffheym, doctor In geistlichen rechte vnd pfarrer zu Cottbus, herr Jurge Bernfelde, thumherre zu lubus, Pawl von Conrestorff, vnser landvoyt der neuen marg, hincze kracht vnd heyne pfuel vnd ander mehrere der vnsern gung gloubwirdigen. Geben In vnser Stat franckfurt, am Mitwoch nach Sanct Mertens dage, Anno LVII<sup>o</sup>.

Nach dem Churm. Lehnscopialbuche XXII, 80.

CCXCVII. Die Stadt Frankfurt bittet den Kurfürsten, sie bei ihrer Straßengerechtigkeit zu schützen, (am 28. Januar 1459?)

Vnsern vnderthenigen steten dinst Ewern furstlichen gnaden zcu behegeligkeit. Hochgeboren furste, gnediger herre. Wir bitten Ewirn furstlichin gnaden zu wissen, daz wyr Erfaren haben, wy grozle Arbeit An vnsern gnedigen herren, Romisschen vnd vngarisschen etc. kunige, komen ist, Allerleye gut von Breslaw kegen Frankenford dy Oder vff vnd Abe zcu schiffen. Gnediger herre, do mytt worden Ewir Strafen vnd Czolle, Alz der zol vnd geleyte zu Reppin, Nedergeleget Vnde Ewir Stad Frankenford an yrer gerechtigheyt, fryheit vnd Strafen, do mytt sy von Alder von fursten zcu fursten von vnsern gnedigen herren keyfir kayrl Seligen, vnsern gnedigen herren Romisschin kunig, Nach Inhaldung dezfir Awfseriffen hir In vorflossen vnd vort von ewirn furstlichin gnaden begnadiget ist, groz gekrenket. Bitten wir Ewirn furstlichin gnaden mit demvtiger bete, do vor zcu syne, daz daz nicht geschehe vnd vns by vnsern gerechtigkeiten, fri-